

GEMEINDEZEITUNG

Zeitung der Gemeinde Unterkohlstätten

Ausgabe Nr. 4 | 2024



NATURNAH



VIelfÄLTIG



WELTOFFEN



MENSCHLICH



LEBENSWERT

Bildungscampus und Feuerwehr-/Vereinshaus

Foto: Stefan Pratscher



Luftaufnahme vom Bildungscampus sowie Feuerwehr- und Vereinshaus in Holzschlag



Aus dem
Gemeindeamt
ab Seite 2



Volksschule der
Gemeinde
ab Seite 4



Diverses aus der Gemeinde
ab Seite 6



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen ein paar Worte des Dankes, der Zuversicht und des Ausblicks zu übermitteln.

In herausfordernden Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, ist es umso wichtiger, zusammenzuhalten. Weniger finanzielle Mittel und die Bewältigung von Krisen – von der Corona-Pandemie über wirtschaftliche Herausforderungen bis hin zur Energiekrise – haben uns auf eine harte Probe gestellt. Doch gemeinsam haben wir auch diese schwierigen Phasen gemeistert. Und ich bin überzeugt: Gemeinsam werden wir auch die Zukunft erfolgreich gestalten.

Ein Blick auf unsere Gemeinde zeigt, dass wir trotz aller Herausforderungen viel erreicht haben. Besonders stolz bin ich darauf, dass wichtige Projekte wie der Bau des Bildungscampus und des neuen Feuerwehrhauses planmäßig voranschreiten.

Ohne die finanzielle Unterstützung der EU und des Landes Burgenland wären diese Vorhaben jedoch nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank gilt daher auch dem Herrn Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, dessen Unterstützung für unsere Gemeinde von großer Wichtigkeit ist.

Mit dem neuen Bildungscampus haben wir für unsere Kinder in der Volksschule und im Kindergarten einen Ort geschaffen, an dem Bildung und Zukunft miteinander verschmelzen. Bildung ist und bleibt unser Schlüssel zur Zukunft. Gleichzeitig investieren wir in unsere Feuerwehren – Eckpfeiler unseres Gemeindelebens, die Sicherheit und Zusammenhalt garantieren. Die Feuerwehr Oberkohlstätten konnte mit einem neuen Tanklöschfahrzeug ausgestattet werden. Die Florianis in Holzschlag werden sehr zeitnah das neue Feuerwehrhaus ihrer Bestimmung übergeben. Wir haben im Jahr 2024 viel geschafft. Jetzt kommt die Zeit der Stille, der Besinnung und der Familie.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und Zuversicht. Möge das neue Jahr uns allen neue Chancen bringen, unser Miteinander zu stärken und unsere Gemeinde weiterhin so lebenswert zu gestalten.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr/Euer Bürgermeister

Christian Pinzker

AUS DEM GEMEINDEAMT

DIE BEDEUTUNG VON RICHTIGER MÜLLENTSORGUNG IN DER GEMEINDE

Müllentsorgung ist mehr als nur eine alltägliche Pflicht – sie spiegelt den Respekt wider, den wir unserer Umwelt, unseren Mitmenschen und den Menschen, die diese Aufgabe übernehmen, entgegenbringen.

Leider zeigt sich in unserer Gemeinde, dass schlechte Mülltrennung und mangelnder Respekt gegenüber den Mitarbeitern des Bauhofes ein wachsendes Problem darstellen. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die Umwelt, sondern auch auf den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde aus.

Mülltrennung: Ein einfacher Beitrag mit großer Wirkung

Die richtige Trennung von Müll ist ein erster und entscheidender Schritt. Viele Menschen sind sich nicht bewusst, dass sie durch konsequente Mülltrennung Geld sparen können bzw. der Gemeinde Geld sparen helfen. Die Entsorgungskosten sind oft geringer, wenn Müll, Sperrmüll, aber auch Strauch- und Grünschnitt korrekt getrennt werden. Zudem ermöglicht eine saubere Trennung das Recycling und schont den finanziellen Haushalt unserer Gemeinde. Wir, als Kommune, stellen

dafür zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, sei es die regelmäßige Entsorgung von Sperrmüll oder die Annahme von Schutt und Holzabfällen im Altstoffsammelzentrum. Besonders hervorzuheben ist die 7 x 24 Abfuhr von Grünschnitt und Strauchschnitt, was in vielen Gemeinden des Landes nicht selbstverständlich ist.

Obwohl sehr einfache Möglichkeiten zur fachgerechten Entsorgung zur Verfügung stehen, entsorgen einige wenige von uns

- Bauschutt illegal im Strauchschnitt;
- verdorbenes, faschiertes Fleisch illegal im Friedhofsabfall;
- asbesthaltige Eternitplatten illegal im Grünschnittcontainer;
- verschimmelte, dutzende Semmel im Gelben Sack;
- lackierte Möbel illegal im Strauchschnitt;
- Hundekot-Sackerl im Regenwasserkanal;
- die Liste könnte noch lange so weitergeführt werden....

Respekt für die Mitarbeiter des Bauhofes: Ein unterschätzter Job

Die Mitarbeiter des Bauhofes leisten täglich harte Arbeit, oft unter schwierigen Bedingungen. Fehlender Respekt gegenüber diesen Menschen zeigt sich häufig durch falsches Abstellen von Müll oder beleidigendes Verhalten in der Öffentlichkeit. Dabei verdienen diese Menschen Anerkennung für ihren Beitrag zur Sauberkeit und Lebensqualität in unseren Ortschaften. Ein freundliches Wort oder ein respektvoller Umgang sollten das Mindeste sein, was man erwarten kann.

ten kann.

Gemeinsame Verantwortung für eine saubere Gemeinde

Respekt und Wertschätzung sollten nicht bei der Müllentsorgung enden. Eine saubere Umgebung entsteht durch den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Wenn alle ihren Beitrag leisten – durch korrekte Müllentsorgung, Nachbarschaftshilfe und Achtsamkeit – wird nicht nur die Umwelt geschützt, sondern auch das Gemeindeleben gestärkt. Sauberkeit fördert das Wohlbefinden und stärkt den sozialen Zusammenhalt.

Fazit

Richtige Mülltrennung, Respekt gegenüber den Mitarbeitern des Bauhofes und der achtsame Umgang mit Ressourcen sind wesentliche Bausteine für ein harmonisches Zusammenleben in der Gemeinde. Nutzen wir die großartigen Möglichkeiten, die unsere Gemeinde bietet, und machen wir Müllentsorgung zu einer gemeinsamen Verantwortung. Denn jede kleine, gute Tat zählt, um unseren Planeten und unser Zusammenleben zu verbessern.

Sollte sich jedoch die Situation der Entsorgung in naher Zukunft nicht drastisch verbessern, sehen wir uns als Gemeindeverantwortliche gezwungen, die Einrichtungen der Müll-, Grün- und Strauchschnittentsorgung mit Videoüberwachung auszustatten oder generell die Grün- und Strauchschnittsammelzentren einzuzäunen und nur mehr an fix definierten Öffnungszeiten zugänglich zu machen.



DIE VOLKSSCHULE STELLT SICH VOR

NATURPARKSCHULE VS HOLZSCHLAG 2024/2025

1. und 2. Stufe



1. Stufe: David Baloh (Ok), Lisa Marie Gamauf (Gü), Tobias Heissenberger (Ok), Basil Lankes (Wb), Rafael Melchart (Uk), Selina Gisella Plank (Uk), Yaroslav Shevchuk (Ho), Luis Windisch (Gl), Samuel Winhofer (Uk), Sarah Žilinský (Uk)
2. Stufe: Maximilian Glatz, (Ho), Olivia Glatz (Ho), Sebastian Heißenberger (Ok), Marcell Zsolt Juhász (Gü), Clara Koller (Gü), Julian Pinczker (Ok), Elias Stefan Weber (Ok)

3. und 4. Stufe



3. Stufe: Isabell Elisabeth Hauer (Uk), Marlene Sophie Lackner (Ho), Emily Moser (Gl), Alissia Ringhofer (Gü), Zoey Schaffer (Ok), Carolina Wagner (Uk), Konstantin Windisch (Gl)

4. Stufe: Max Bayer (Ho), Michael Ehrnhöfer (Gü), Tobias Fleck (Ho), Emma Keindl (Ok), Felix Koller (Gü), Pia Lackner (Ho), Sophie-Christine Maschler (Wb), Clemens Posch (Ho), Lukas Ringhofer (Gü), Sviatoslav Shevchuk (Ho), Leon Martin Wagner (Ok), Matteo Woppel (Ok)

Lehrerinnen an der Schule:

OSR VDir. Helga Puhr, Schulleiterin u. Klassenlehrerin (3. u. 4. Stufe)

Larissa Neubauer, BEd, Klassenlehrerin (1. u. 2. Stufe)

Anna-Maria Hofmann, BEd, Teamlehrerin

Iris Sauer, BEd, L. f. evang. Rel.

Evelyn Bogad, BEd MA, L. f. kath. Rel.

Beate Feichtinger-Konczer, L. f. Sprachheilunterricht

Anela Suman, Bewegungscoach

DIVERSES AUS DER GEMEINDE

KIRTAG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR UNTERKOHLSTÄTTEN

Heuer veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr erstmals den Kirtag in Unterkohlstätten. Zusätzlich zur Gemeindebevölkerung wurden auch viele Weggezogene eingeladen, um wieder gemeinsam zu feiern und über die alten Zeiten zu plaudern. Bei herrlichem Wetter wurde zu Beginn die heilige Messe mit Pfarrer Sebastian gefeiert, danach gab es Speis und Trank sowie Kaffee und

selbstgemachte Mehlspeisen und Torten.

Für die Jungen und Junggebliebenen gab es auch eine Hüpfburg, eine Schießbude und Stände mit Spielsachen und Kleidung.

Die FF-Unterkohlstätten bedankt sich für Ihren Besuch und hofft auf ein Wiedersehen.

Martin Schuch



EIN UNVERGESSLICHES WOCHENENDE IN DER SÜDSTEIERMARK

Der ASKÖ Sport- und Freizeitclub lud zu einem besonderen Ausflug in die malerische Südsteiermark ein. Die Region Gamlitz beeindruckte mit ihrer wunderschönen Landschaft und einer Atmosphäre, die pure Erholung versprach.

Neben der atemberaubenden Natur standen auch kulinarische Highlights im Mittelpunkt: Exquisite Weine aus der Region, die die steirische Weintradition eindrucksvoll repräsentieren, sowie

die süßen Kreationen der Zotter Schokoladenmanufaktur. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei der Vulcano Schinkenmanufaktur, wo feinsten Schinken unsere Gaumen verwöhnte.

Die Kombination aus Genuss, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse machten das Wochenende zu einem Highlight für alle Teilnehmenden. Ein Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



HENDLESSEN AM HENDLSTEIN

Sich einen Tag wie ein König fühlen war das Motto vom Hendlessen am Hendlstein! Sonniges Herbstwetter, gute Musik und knusprige Grillhendl waren die Zutaten für ein schönes Fest mit sehr vielen Besuchern beim Hendlstein im Naturpark Geschriebenstein!



Dazu passend, die Geschichte vom Hendlstein:

Andreas Baumkircher nimmt eine Jause am Hendlstein (von Herbert Gossi)

Darauf freute sich Andreas Baumkircher, der Herr über die Burg Schlaining, besonders: Endlich der Enge seiner Burg entfliehen zu können und wenigstens für ein paar Stunden die großen Sorgen zu vergessen, die auf seinen mächtigen Schultern lasteten. Am meisten machten ihm die Auseinandersetzungen mit Kaiser Friedrich III. zu schaffen, dem Andreas oft ein verlässlicher Verbündeter gewesen war, der ihn dafür fürstlich belohnte, der ihm mittlerweile allerdings in erbitterter Feindschaft gegenüberstand. Dabei hatte ihm der Kaiser den Aufstand gegen ihn noch gnädig verziehen und ihm den hohen Geldbetrag von 14.000 Gulden in Aussicht gestellt. Aber Friedrich war diesbezüglich nicht zu trauen.

Dafür hatte der Schlaininger Burgherr einen anderen mächtigen Verbündeten gefunden, nämlich den ungarischen König Matthias Corvinus. Dieser kämpfte mit Friedrich um ungarische Gebiete und hatte in Andreas schon bald einen Waffenbruder gefunden. Um dieses Bündnis zu festigen, kam Matthias zu Besuch auf Burg Schlaining. Nun wollte ihm der Burgherr etwas Besonderes

Der Naturparkverein der Gemeinde Unterkohlstätten bedankt sich bei allen Gästen der Veranstaltung! Wir werden diese Veranstaltung sicher wiederholen!



bieten und er fasste schließlich einen feinen Plan: Nach den üblichen Zeremonien und Ritualen auf der Burg führte er seinen Gast hinauf in die wunderschönen Wälder des Günser Gebirges.

Hier wurden den beiden hohen Herren drei eindrucksvolle Erlebnisse zuteil. Zunächst einmal bot sich dem ungarischen König die Möglichkeit, mit seinem Speer einen kapitalen Hirsch zu erlegen. Ein solch prächtiges Tier hatte der König noch nie zu Gesicht bekommen. „Für mich ist das ab sofort der HIRSCHENSTEIN“, jubelte Matthias hocherfreut. Die Bezeichnung wurde auch von den nachfolgenden Generationen für die Hügellandschaft rund um den heutigen ORF-Sender beibehalten.

Diese anstrengende Jagd hatte die beiden Männer derart erhitzt, dass sie ihren Durst bei der nächsten Quelle löschen wollten. Das frische, helle Wasser schmeckte vor allem dem Baumkircher so gut, dass er die Quelle noch in späteren Jahren aufsuchen wird, um sich an dem köstlichen Wasser des KÖNIGSBRUNNENS zu laben.

Bis zu der Schlaininger Burg war es noch weit und der Hunger der Jäger war sehr groß. „Ein paar Kilometer müssen wir noch bis zur Burg zurücklegen“, dachten die hungrigen Herren. Aber sie

hatten nicht mit der Aufmerksamkeit der Dienerschaft gerechnet, die auf einem großen Stein, der als Tischplatte diente, ein köstliches Mahl vorbereitet hatte. Die dienstbaren Geister servierten den erschöpften Jägern gebratenes Huhn. „Dieser Platz soll nunmehr der HENDLSTEIN sein“, schlug der Burgherr dem König vor.

Die drei Plätze, wo sich Andreas Baumkircher mit dem ungarischen König wenigstens für kurze Zeit so richtig glücklich gefühlt hatte, suchte er zwischen seinen vielen Feldzügen immer wieder auf – bis zu seinem Unglücksjahr 1471.

Historischer Hintergrund: Der Söldnerführer Andreas Baumkircher stand in der kriegerischen

Zeit des 15. Jahrhunderts oft auf der Seite Kaiser Friedrichs III. Dafür wurde er mit vielen Privilegien wie mit der Burg Schlaining und dem Münzrecht bedacht.

Dies sollte sich allerdings ändern, als Baumkircher mit dem steirischen Adel und dem ungarischen König Matthias Corvinus (dem Jagdgast aus unserer Geschichte) gegen Friedrich zu Felde zog. Wenn beide sich auch scheinbar versöhnten und der Kaiser dem Baumkircher auch Amnestie und den beträchtlichen Betrag von 14.000 Gulden versprach, so sollte der Kaiser letztendlich doch vertragsbrüchig werden. Er ließ Andreas Baumkircher im Jahr 1471 enthaupten.

ZWEI TAGE VOLLER SPASS UND WISSEN – APFELSAFTPRESSEN MIT DEN KINDERN DER NATURPARK-GEMEINDE UNTERKOHLSTÄTTEN

In einem spannenden Projekt hatten die Kinder der Volksschule und des Kindergartens einen unvergesslichen Tag auf einer Streuobstwiese verbracht. Unter tatkräftiger Mithilfe der Pädagoginnen, von Bürgermeister Christian Pinzker und dem Ortsvorsteher von Holzschlag, Bernhard Lackner, tauchten die Kleinen in das alte Handwerk des Apfelsaftpressens ein. Mit großer Begeisterung sammelten die Kinder vorab die reifen Äpfel und erfuhren viel über den biologischen Anbau und die Bedeutung von Streuobstwiesen.

Das Highlight war die Pressung von über 200 Litern purem Apfelsaft. Die Kinder waren fasziniert von der traditionellen Technik und halfen aktiv mit – vom Sortieren der Äpfel bis zum Pressen.

Dabei lernten sie nicht nur, wie man Saft herstellt, sondern auch, woher unser Essen kommt und wie wichtig es ist, die Natur zu schützen.

Die zwei Tage waren für die Kinder nicht nur lehrreich, sondern machte auch riesigen Spaß! Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten, wie viel Freude das Erleben der Natur und das Ausüben eines alten Handwerks bereiten kann. Am Ende konnten die Kinder den biologischen Apfelsaft kosten und der Vorrat für das Schuljahr 2024/2025 ist gesichert!

Diese Aktion fördert nicht nur das Bewusstsein für gesunde Ernährung, sondern auch die Verbindung zur Natur und zu traditionellen Handwerkstechniken. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten!



GLEICHENFEIER PFLEGESTÜTZPUNKT UNTERKOHLSTÄTTEN

Ein historischer Moment für die Gemeinde Unterkohlstätten: Im Oktober feierten wir die Dachgleiche des Pflegestützpunkts. Neben dem Bildungscampus und dem Feuerwehr- und Vereinshaus in Holzschlag eine weitere, wichtige Einrichtung für unsere Bevölkerung!

Der Pflegestützpunkt Unterkohlstätten mit seiner

tollen Lage wird ein Hauptstützpunkt mit Angeboten von Hauskrankenpflege bis Tagesbetreuung.

Ein großes Danke gilt allen beteiligten Firmen, den vielen professionellen Mitarbeitern und dem Land Burgenland für die im Zeitplan befindliche Umsetzung des Projektes!



UNGLAUBLICHES PANORAMA

Herbststimmung bei unserem jüngsten Besprechungstermin in Oberkohlstätten. Bürgermeister Christian Pinzker und OSG-Obmann Alfred Kollar haben sich für die letzte Abstimmung direkt am Ort des Geschehens getroffen – hier entstehen 4 Bungalows als Doppelhäuser.

Perfekter Standort

„Diese Bungalows entstehen an einem der schönsten Plätze im gesamten Burgenland“, sagt Bürgermeister Christian Pinzker. Und da hat er recht! Nicht nur das Panorama und die Aussicht ist wunderschön, auch die Lage ist ausgezeichnet! Innerhalb von 20 Minuten ist man in Oberwart und in Oberpullendorf und liegt ziemlich genau in der Mitte der beiden Bezirksvororte.

Leistbarer Wohnraum

Ganz unter dem Motto „Junges Wohnen“ sollen die Bungalows in Massivbauweise nicht nur modern aussehen, sondern vor allem leistbar sein. Die Projektvorbereitungen sind schon in vollem Gange und bald dürfen wir euch mehr verraten! Stay tuned! Mit Wohnflächen von rund 100 m² definitiv eine Alternative zum klassischen Einfamilienhaus.

Da zieh ich ein!

Wer Interesse an einem Bungalow hat, kann sich bereits vormerken lassen. 03352/404 DW 51-52



Oberkohlstätten

NEUER RADRASTPLATZ UND DORFPLATZ – EIN ORT DER ERHOLUNG UND BEGEGNUNG

Der neu errichtete Radrastplatz und malerische Dorfplatz in Glashütten bei Schlaining bieten Radfahrern und der örtlichen Bevölkerung eine wunderbare Möglichkeit zur Rast und Kommunikation.

Ein Ort, der sich ideal für Pausen bei ausgedehnten Radtouren eignet, soll gleichzeitig ein Treffpunkt für die Dorfbewohner sein. Ortsvorsteher

Jürgen Voith und Bürgermeister Christian Pinzker konnten sich einen ersten Eindruck vom fertigen Projekt machen.

Das wunderschöne Platzerl lädt nicht nur zur Erholung nach Radausflügen ein, sondern stärkt sicher auch den sozialen Zusammenhalt in Glashütten. Ein Platz, der Bewegung und Gemeinschaft in perfekter Harmonie vereint.



BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG IN GOLD ERFOLGREICH BESTANDEN

Nach Wochen der intensiven Vorbereitung fand am 12.10.2024 die Branddienstleistungsprüfung in Gold in Oberkohlstätten statt.

Die erste Gruppe bestand aus sieben Mitgliedern der Feuerwehr Oberkohlstätten.

Die zweite Gruppe bestand aus fünf Mitgliedern der Feuerwehr Glashütten bei Schlaining und je einem Mitglied der Feuerwehr Oberkohlstätten und Feuerwehr Unterkohlstätten.

Unter Beobachtung des Prüferteams des Bezirksfeuerwehrkommandos Oberwart, Bürgermeister Christian Pinzker, Vizebürgermeisterin Vanessa Tudor und ABI Hans Hettlinger wurden die Leistungsprüfungen absolviert.

Die beiden Gruppen absolvierten die Leistungs-

prüfungen mit Bravur und erhielten im Anschluss ihre Abzeichen.

Um den ehrenamtlichen Einsatz der Wehren zu würdigen, sponserten Bürgermeister und Vizebürgermeisterin Speis und Trank im Feuerwehrhaus Oberkohlstätten.

Die Branddienstleistungsprüfung teilt sich inhaltlich in eine theoretische Wissensprüfung, in die Gerätekunde sowie in eine praktische Übung zum Thema Brandeinsatz. Ziel der BLP ist es, den Feuerwehrmitgliedern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten betreffend der Löschgruppe zu festigen und zu vertiefen, um ein geordnetes und damit ziel führendes Zusammenarbeiten im Einsatz sicherzustellen. Dies soll möglichst automatisiert, aber unter Rücksicht auf die notwendige Sicherheit erfolgen.

Daniel Schaffer





BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG IN SILBER ERFOLGREICH ABSOLVIERT

Bei der Branddienstleistungsprüfung in Silber zeigten die Mitglieder der Feuerwehr Unterkohlstätten eindrucksvoll ihr Können und ihren Teamgeist. Wochenlange, oftmalige Übungen zählten sich aus und führten zum gewünschten Erfolg.

Der praxisnahe Bewerb förderte nicht nur die individuellen Fähigkeiten, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Mannschaft. Die Feuerwehrleute haben einmal mehr bewiesen, dass sie nicht nur im Ernstfall, sondern auch bei Wettbewerben als starke Einheit agieren.



ALTE OBSTBÄUME PFLANZEN UND KINDER FÜR DIE NATUR BEGEISTERN: NEU ANGELEGTE STREUOBSTWIESE ALS KÜNFTIGER LERNORT

Beim neuen Bildungscampus in Holzschlag wurde für den Naturpark-Kindergarten und für die Naturpark-Schule der Gemeinde Unterkohlstätten eine Streuobstwiese angelegt.

Das Pflanzen alter Obstbaumsorten auf Streuobstwiesen schafft nicht nur Lebensräume für Pflanzen und Tiere, sondern fördert auch das Bewusstsein für Natur und Ernährung bei den Kindern. Diese traditionellen Sorten sind oft robuster und widerstandsfähiger gegen Schädlinge, und sie bieten eine besondere Vielfalt an Geschmäckern und Aromen.

Durch die Pflege der Bäume lernen Kinder, wie sich die Bäume im Laufe der Jahreszeiten entwickeln. Sie erleben das Wachstum vom zarten



Blütenansatz bis zur reifen Frucht, was ihre Verbindung zur Natur stärkt. Die eigene Ernte von Äpfeln, Birnen und Zwetschgen lässt die Bedeutung gesunder Ernährung lebendig werden. So wird die Streuobstwiese zu einem Ort des Erlebens und Lernens – und hilft, traditionelle Obstsorten und wertvolles Wissen für kommende Generationen zu bewahren.

Bereits in den kommenden Tagen werden noch zahlreiche Pflücksträucher am Areal des Bildungscampus gepflanzt. Unsere Kinder sollen so naturnah wie möglich für das Leben lernen - das ist unser Ziel!



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE BLITZSCHNELL AM HANDY - CITIES!

Die Zukunft der Kommunikation ist digital und vor allem mobil. Mit der CITIES-APP sind wir Vorreiter im Bereich digitaler Kommunikation mit der Bevölkerung und machen unseren Bürgerservice besonders komfortabel.

Mittlerweile nutzen 350 Menschen aus unserer Gemeinde die CITIES-APP und sind damit immer am neuesten Informationsstand. Egal ob Kindergarten, Schule oder Vereine. Alle Aktivitäten werden mit Ihnen geteilt.

Von regionalen Nachrichten und Veranstaltungen, bis hin zu Öffnungszeiten und lokalen Neu-

igkeiten, lassen sich über die App alle relevanten Informationen schnell und kompakt in einer übersichtlichen Darstellung abrufen.

Weitere praktische Funktionen umfassen einen Müllkalender mit Erinnerungsfunktion sowie die Möglichkeit Anliegen unkompliziert an die Gemeinde zu übermitteln. Anliegen aller Art können an die Gemeinde inkl. Bildern, GPS-Koordinaten und Prioritätseinstufung gesendet werden.

Sie sind noch nicht dabei? Hier finden Sie die Anleitung.



Jetzt QR-Code scannen & verbinden!

Alle Infos, News & Events
auf einen Blick.

CITIES-App
schon gesichert?

So einfach geht's:

- 1 CITIES-App gratis downloaden
- 2 Als User registrieren & Profil erstellen oder als Gast fortfahren
- 3 Mit deiner Stadt/Gemeinde verbinden und alle News erhalten

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM



EINLADUNG FRIEDENSLICHT FEUERWEHR UNTERKOHLSTÄTTEN



VORBILD GÜNSECK: EHRENAMTLICHER EINSATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

In Günseck wurden bereits in der Vergangenheit viele Projekte durch ehrenamtliches Engagement realisiert. Heute wollen wir die Sanierung der Außenanlage bei der Leichenhalle Günseck vor den Vorhang holen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung von freiwilligen Helfern und Zuarbeit der Bauhofmitarbeiter konnten zahlreiche Initiativen verwirklicht werden. Ortsvorsteher Christoph Ringhofer ist die treibende Kraft hinter den vielen Aktionen. Christoph freut sich über den großen Einsatz der Ehrenamtlichen, die stets zur Stelle waren und sind um Günseck zu verschönern.

Diese Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl

einzusetzen, dient der Gemeinde als echtes Vorbild. Dank gilt allen, die ihre Zeit und ihre Energie für Günseck investiert haben und dadurch den Ort nachhaltig bereichern.



EINWEGPFANDSYSTEM UND MIX-SAMMLUNG

Ab 1. Jänner 2025 werden österreichweit ein neues Einwegpfandsystem und die Mixsammlung ein-

geführt. Im Burgenland können dann Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben

Sack oder der Gelben Tonne entsorgt werden. So wird das Recycling erleichtert und wertvolle Rohstoffe werden geschont.

Mixsammlung im Burgenland

Im Zuge der Umstellung werden die blauen Tonnen für Metallverpackungen ab Jänner 2025 abgezogen. Bei Bedarf können größere Mengen an Verpackungen über die Abfallsammelstellen entsorgt werden. Gelbe Säcke sind jederzeit beim Gemeindeamt erhältlich. Bitte entsorgen Sie nur leere Verpackungen und trennen Sie leicht trennbare Materialien, wie etwa den Deckel vom Joghurtbecher.

Neues Pfandsystem

Ab 1. Jänner 2025 wird auf Einweg-Kunststoffflaschen und Getränkedosen (Fertiggetränke) von 0,1 bis 3 Liter ein Pfand von 25 Cent erhoben. Die betroffenen Verpackungen sind mit einem Pfandlogo gekennzeichnet und können bei allen Verkaufsstellen unzerdrückt und mit Etikett zurückgegeben werden. Verpackungen ohne Pfandsymbol werden weiterhin über den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne entsorgt. Ausnahmen gelten unter anderem für Getränkekartons, Beikostflaschen und Flaschen für Milchprodukte.

Weitere Informationen erhalten Sie kostenlos am Mülltelefon unter 08000 806154 oder unter der Homepage www.bmv.at.



**Radakovits
Immo**

Langjährige Erfahrung und Kompetenz aus einer Hand!

Bei uns erhalten Sie maßgeschneiderte Lösungen und ein Rundum-Service beim Immobilienverkauf.

Sichern Sie sich jetzt einen Beratungstermin unter 0 33 52/ 22 515 oder hallo@radakovits.immo

Radakovits Immo GmbH
Hauptplatz 11/Top 7
7400 Oberwart
03352/ 22 515
www.radakovits.immo

**Wir verkaufen
Ihre Immobilie!**

Mario Radakovits
Michael Kelemen

Dalli-Dalli Download!

Im #JetztNetz

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

Alle Produkte nur

€17^{MTL.}

für 12 Monate*

Mit bis zu

1 Gigabit/s

Surfen, Streamen & Gamen

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.01.2025 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Priv.-Produkte. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf 17,00 Euro für die ersten 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifplan. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 3,50 Euro betragen. Kabelplus Angebote für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzliche Speicher, kabelplus, Gesprächsnummern, kabelplusMOBILE, GAN und waveNET sowie Hardwaregeräte. Anschlussentgelt um 19,90 Euro statt 119,90 Euro. Aktion gültig in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Einzelne Kosten für Neuinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabzüge nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf

SZ Institut

Österreichs Beste 2024

Kabelplus

STOLZ AUF UNSERE JÜNGSTEN



Linus Klein
07.08.2024 | Günseck

EHESCHLIESSUNGEN



Anna Viktoria Seidl und Alexander Kuh
21.09.2024 | Glashütten bei Schlaining

IN STILLEM GEDENKEN †

Franz Holzschuster
Unterkohlstätten

† 02.09.2024

Josef Polster
Oberkohlstätten

† 20.10.2024

Alois Kowar
Günseck/Wien

† 15.09.2024

Karl Appel
Holzschlag/Wien

† 02.11.2024

INFORMATION ZUR NÄCHSTEN AUSGABE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist ausnahmslos am 15.01.2025!

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Unterkohlstätten | **Koordinator:** Bgm. Christian Pinzker
Design: Hanna Mohl | **Druck:** Eigendruck | **Verlagspostamt:** 7433 Mariasdorf | **Auflage:** 450 Stück

Offenlegung: Sinn und Zweck der Gemeindezeitung Unterkohlstätten ist die Informationsweitergabe an alle BürgerInnen.
Einzelne Beiträge der Gemeindezeitung wurden hinsichtlich der Rechtschreibung und Typografie unverändert übernommen.